



Fraktionsgemeinschaft
im Rat
der Stadt Münster



Politik, die aufgeht. ödp.

Ratsantrag zu: Straßennamen in Münster

„Städtepartnerschaft auch belegen“

Der Rat möge beschließen:

Die Bezirksvertretungen der Stadt Münster werden gebeten, bei der Namensfindung öffentlicher Straßen und Plätze die bisher nicht vertretenen Münsteraner Partnerstädte Monastir und Mühlhausen zu berücksichtigen.

Begründung:

Von den neun Partnerstädten der Stadt Münster sind sieben Städte (Fresno, Kristiansand, Lublin, Orleans, Rishon-Le-Zion, Rjasan, York) bereits durch Straßennamen vertreten. Mit Lublin ist darunter die jüngste Partnerstadt (1991).

Demgegenüber sind die älteren Partnerstädte Monastir (1969) und Mühlhausen (1990) noch nicht vertreten. Besonders im Falle Monastirs kann die Situation angesichts der jahrzehntelangen Partnerschaft nicht befriedigen.

Der Rat erkennt die Zuständigkeit der Bezirksvertretungen für die Namensfindung ausdrücklich an. Gleichwohl bittet er die Bezirksvertretungen, insbesondere bei Straßenneubauten geeignete (repräsentative) Straßen nach den beiden bisher nicht vertretenen Partnerstädten zu benennen.

Für die Fraktionsgemeinschaft aus UWG und ödp

gez. Fritz Pfau
gez. Gerd Kersting
gez. Hannelore Wiesenack-Hauss